

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Band: - (1914)
Heft: 7

Artikel: Chronik für den Monat Juni 1914
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dauerte vier Stunden. Die Oesterreicher hatten die Werke der Steig mit einem Bataillon und drei Kanonen besetzt. Als es anfang Nacht zu werden, erreichten die *Franzosen* vollends die Höhen der Felsen auf dem rechten Flügel des Feindes und *Massena* schickte vier Kompagnien, die er als Reserve gehalten hatte, vor, um den letzten Druck zu geben.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik für den Monat Juni 1914.

C. Coaz.

1. In Zillis tagte eine Versammlung, um über die Pflege des Romanischen in Schams zu beraten. Lehrer Loringett gibt in einem Referat einen Ueberblick über die historische Entwicklung der romanischen Sprache und empfiehlt die Hebung des einheimischen Idioms. Für die nötigen Vorarbeiten wird eine Kommission ernannt.

— In Samaden findet die Eröffnungsfeier des Kreisspitals Oberengadin statt. Das vom Frauenverein Samaden besorgte Büffet trug über 3000 Franken zugunsten des Spitalfonds ein.

— Der Männerchor Davos-Platz gab ein Konzert, an dem die neue schweizer. Landeshymne von David und Bernoulli (aus dem Berner Ausstellungsspiel „Die Bundesburg“) vorgetragen wurde.

— Die Verkehrskommission von Thusis läßt einen Besuch in der Viamala kinematographisch aufnehmen, und soll der Film im Kinotheater der Schweizer. Landesausstellung zur Vorführung gelangen.

— Die Schafherde von Disentis mußte, um auf die Weide zu gelangen, einen etwa zwei Meter breiten und auf beiden Seiten von Mauern umgebenen Feldweg benützen. Aus nicht abgeklärter Ursache entstand an einer Stelle ein so starkes Gedränge, daß 31 Schafe und Lämmer erdrückt wurden und tot auf dem Platze blieben.

4. Die Stadtschule Chur führt ihre Maiensäßfahrt aus.

5. Der Weg durch den „Alten Schyn“, welcher in den letzten zwei Jahren durch Felsablösungen unterbrochen und nicht mehr passierbar war, ist auf Veranlassung des Kurvereins Lenzerheide durch die Interessenten wieder hergestellt worden. Da wo die Felsablösungen stattgefunden, wurde ein 32 Meter langer Tunnel gebohrt.

6. In Schuls wurde das Hotel Höhenfels durch eine Feuersbrunst bis auf die Mauern und den Keller zerstört. Die 35 Gäste, welche sich im Hause vorfanden, konnten mit Mühe ihr Leben retten.

— Zum nichtresidierenden Domherrn wurde gewählt hochw. H. Peter Chistèll, Pfarrer in Ems, der in dieser großen Gemeinde bereits 16 Jahre wirkt.

— In Disentis ist das Chor der großen Klosterkirche

restauriert worden. Das Gewölbe wurde mit schönen Stukkaturen versehen, sowie mit Malereien von Kunstmaler Fritz Kunz.

7. In Zürich starb während ihres Ferienaufenthaltes im Alter von 66 Jahren die Oberschwester des Stadtspitals in Chur, Anna Weissenberger. Seit 1897 hat sie dem Spital als Oberin treu und gewissenhaft vorgestanden.

— In Filisur findet die Landsitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft statt. An derselben hält Dr. med. P. Lorenz einen Vortrag über „Die Herrschaft Greifenstein und die Bergwerke in Bellaluna“.

— In Samaden referiert Prof. Stauffacher aus Frauenfeld über den Erreger der Maul- und Klauenseuche.

— In Valendas hält K. Kammerknecht aus Baden einen Vortrag über die Alkoholfrage.

— Der Kirchenchor Chur veranstaltet in der Martinskirche eine „Liturgische Feier“.

— Bei dem vom Ostschweizer. Verein für Luftschiffahrt von Zürich (Schlieren) aus veranstalteten Wettfliegen landete einer der Ballons in der Alp Munt oberhalb Truns, ein zweiter bei Untervaz und ein dritter an schwieriger Stelle im Taminser Aelpli (bei ca. 2000 m ü. M.).

— In Schauenberg-Cazis brannte das Haus des Herrn P. Andreoli nieder. Eine 78jährige Frau erlitt dabei schwere Brandwunden, an deren Folgen sie starb.

8. Als neuer Sekundarlehrer in Chur wird gewählt Dr. Hans Hauri in Zürich und als städtischer Polizeiinspektor Alfred Nötzli, zurzeit Polizeichef in Davos.

— In Zürich gab P. Maurus Carnot auf Einladung hin einen literarischen Abend, an welchem er eine Reihe seiner Gedichte vortrug.

11. In Landquart hält Frau Dr. Gerber aus Bern einen Vortrag über „Unsere Lebensarbeit zum Schutze der Jugend, der Frau und des Heims“.

12. Die Generalversammlung der „Gesellschaft des Rätischen Volkshauses Chur“ beschließt, das Unternehmen mit allem Vermögen und allen Verbindlichkeiten, mit allen Rechten und Pflichten an die „Gesellschaft für alkoholfreie Wirtschaften“ abzutreten und die eigene Gesellschaft aufzulösen. In dieser letzten Versammlung der Gesellschaft, die im Jahre 1901 gegründet worden ist, skizzierte der Präsident, Reg.-Rat Manatschal, die Geschichte dieses gemeinnützigen Unternehmens.

— Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur hält seine Generalversammlung ab. An derselben referiert Gewerbesekretär Dr. Stiffler über das Submissionswesen. Folgenden Herren wird in Ansehung der Verdienste um den Verein und das Gewerbe überhaupt die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Bildhauer G. Bianchi, Professor L. Bridler, Ratsherr C. Ebner, Architekt J. Jäger und Techniker K. Haltmeyer.

— In St. Moritz hielt Dr. jur. Mohr einen öffentlichen Vor-

trag über die Spielbankinitiative und deren wirtschaftliche Folgen.

13. In Chur gibt die Sekundarschule zugunsten der Reisekasse und der Ferienkolonien am 13. und 14. eine gesanglich-turnerisch-dramatische Vorstellung.

14. In Schuls findet (13./14.) die Frühjahrsversammlung des Bündner Aerzterevereins statt.

— Die Gemeinde Tinzen hat die Einführung einer Gemeinde-Realschule beschlossen — die erste im Oberhalbstein.

— In Untervaz und Davos finden kantonale Turntage statt.

15. Der Bundesrat hat die Beschränkung des Viehverkehrs im Kanton Graubünden und nach auswärts auf heute wieder aufgehoben, ausgenommen für diejenigen Gemeinden, die noch verseucht sind.

— In Tarasp-Schuls findet (14./15.) die ordentliche Frühjahrs-Delegiertenversammlung des Verkehrsvereins für Graubünden statt.

16. Die Wahlmännerversammlung des Bezirkes Vorderrhein hat beschlossen, daß die Gerichtsverhandlungen von jetzt an in romanischer Sprache geführt und das Protokoll und das Urteil ebenfalls romanisch abgefaßt werden sollen. In den Bezirken Maloja und Inn besteht dieser Usus bereits.

17. Die vor einigen Jahren im Münstertal gegründete „Gemeinnützige Gesellschaft“ gibt ihren Jahresbericht heraus.

Die Kirchgemeinde Jenaz-Buchen hat als Nachfolger des demissionierenden Herrn Pfarrers Guyan Herrn Dekan J. R. Truog in Luzein berufen.

— An der Universität Zürich hat Albert Alder von Chur das medizinische Staatsexamen bestanden.

— Im Rhetorischen Klub des Kaufmännischen Vereins Chur hält Bankbeamter Bunzler einen Vortrag über „Die Stenographie und der Kaufmann“.

— Das Kirchlein St. Sebastian in Samaden ist durch Abbruch entfernt worden.

— In Celerina konstituierte sich eine Krankenkasse unter dem Namen „Krankenverein Celerina“. Die Kasse zählt bereits gegen 200 Mitglieder ohne die kollektiv Versicherten.

18. In Chur (St. Matinskirche) geben Männerchor, Männerchororchester und Frauenchor zusammen ein Konzert, unter Mitwirkung von Frau Wirth-Gisler, Zürich (Sopran), Fräulein M. Jäger, Chur (Alt), Gebhard Reiner, Basel (Baß), K. Köhl, Chur (Orgel), Fräulein Zappa, Chur (Clavicembalo), und unter der Direktion von E. Schweri.

— Herr Parli in St. Maria i. M. erhielt an der Schweizer Landesausstellung einen zweiten Preis für seine Nelken.

19. Dem Bergeller Kreisspital in Flin ist ein größeres Vermächtnis zugefallen, indem die unlängst in Vicosoprano verstorbene Frau Margherita Dolfi-Stampa für dasselbe dem

Kreise die Hälfte ihres ansehnlichen Vermögens letztwillig testierte. (Korr. „Fr. Rätier“.)

— Dem Schulfond der Gemeinde Bevers sind zum Andenken an den neulich in Italien verstorbenen Herrn Ernesto Tognoni von dessen Erben 3000 Fr. übermacht worden.

— Die Drahtseilriese Fidaz-Flimserstein ist nunmehr fertiggestellt und wird demnächst kollaudiert werden. Sie hat eine Länge von 1800 m und ist mit ihrer Spannung von 1000 m die großartigste Bahn dieser Art, die bisher konstruiert worden ist. Die Höhendifferenz von einer Station zur andern beträgt 855 m. Die Linie wurde von Herrn Richard Corai nach eigenen Plänen errichtet.

— Im St. Johannesstift in Zizers starb im 67. Lebensjahre Hr. Kaplan Jac. Anton Augustin von Alvaschein. (Nachruf: „Bünd. Tagbl.“ Nr. 143.)

20. Das schweizerische Postdepartement wählte zum Postbureauchef in Chur Christ. Casty von Trins.

— Auf dem Campferer- und Silvaplanersee wurde der Motorbootverkehr eröffnet.

21. Vom Steinwild, welches der Bund zur Wiedereinführung desselben im Kanton Graubünden von der Wildparkkommission Peter und Paul in St. Gallen angekauft hat, sind heute vier einjährige Tiere, zwei Böcke und zwei Geißen, in Chavagl grond, am nördlichen Fuß des Piz d'Aela (bei ca. 2150 m ü. M.) ausgesetzt worden. Diese vierköpfige Kolonie soll nächstes Jahr durch Einsetzen von drei weiteren Tieren verstärkt werden.

— In Thusis findet die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes bündner. Krankenkassen und Krankenvereine statt.

— Der von Mitgliedern der Sektion Rätia S.A.C. vorgenommene Augenschein betr. Standort der neuen Klubhütte am Calanda hatte die Bestimmung eines 240 m vom alten Hüttenplatz entfernt gelegenen Punktes zur Folge.

— Schuls-Tarasp hat bereits über 1000 Fremde gegenüber 730 in der gleichen Zeit des Vorjahres.

22. Die für Errichtung eines kantonalen Lungensanatoriums meist durch Privatbeiträge der Vereinsmitglieder usw. zusammengelegten Gelder werden sich bis Ende dieses Jahres auf cirka 300 000 Fr. belaufen. Zudem verdankt man Herrn Robert Caflisch in Chur die hochherzige Schenkung eines ideal gelegenen Bauplatzes in Arosa im Wertbetrag von 33 000 Fr. Die betr. Kommission beabsichtigt, im nächsten Herbst mit dem Bau zu beginnen.

— Florian Zambail aus Pontresina und Umberto Zanolari aus Chur haben an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden.

24. Herr Pfarrer H. Hunger in Zillis hat einen Ruf an die Gemeinden Filisur-Wiesen erhalten und denselben angenommen.

25. In Chur findet ein Konzert zugunsten der Krippe statt, gegeben von Frl. Maria Bazzi aus Rom (Klavier) und Fräulein M. Jäger (Gesang), unter Mitwirkung von Frl. N. Zappa (Klavierbegleitung).

— In Zizers hält im Katholischen Volksverein Fünf Dörfer Herr Chefredaktor Baumberger aus Zürich einen Vortrag über „Was tut uns Katholiken not?“.

— Die Hofschule Chur macht ihre Maiensäbfaht.

— Die Zahl der Schulkinder in der Stadt Chur — städtische Primarschule, Spezialklasse Araschga, Musterschule, Hofschule, Konstantineum, Sekundarschule, Handelsschule — betrug im abgelaufenen Schuljahr 2111: 972 Knaben und 1139 Mädchen.

29. In Davos-Dorf tagte vom 24. bis 29. die Evangelisch-rätische Synode. Herr Dekan J. R. Truog eröffnete dieselbe in der Kirche St. Theodul mit einer Ansprache. — Ein Antrag des Kirchenrates: „Die hohe Synode wolle den Kirchenrat beauftragen, unter Berücksichtigung der von den Kolloquien eingegangenen Berichte die Schritte zu tun, die ihm geeignet erscheinen, eine dem Gesetz entsprechende Verwaltung und völlige Ausscheidung des Vermögens unserer Kirchgemeinden zu erzielen“ wurde zum Beschluß erhoben. — Die Synode beschloß auch die vom Kirchenrate vorgeschlagene Schaffung eines Kirchenboten, wie ihn viele Kantone bereits besitzen. Derselbe soll Mitteilungen religiöser Art über die ganze Landeskirche und über Einzelkirchgemeinden erhalten, ferner zeitgemäße Fragen, kleine Mitteilungen, Mitteilungen der Behörden, Artikel in allen Landessprachen. Herausgeber soll sein entweder eine Genossenschaft von Pfarrern oder die Synode. — Pfr. Hartmann schlug folgende Resolution zugunsten der Initiative gegen die Spielhäuser vor: „Die evangelisch-rätische Synode erklärt ihre volle Zustimmung zur Initiative gegen die Spielhäuser und begrüßt sie als eine Bewegung, die eine Versittlichung unseres Volks- und Wirtschaftslebens will. Die Synode erblickt in den Spielhäusern nicht nur eine Gefahr für die Einheimischen, sondern verurteilt auch prinzipiell die Art, wie hier den Fremden durch Ausnutzung ihres Spieltriebes Geld abgewonnen wird.“ Die Resolution wurde mit großer Mehrheit gutgeheißen. — Die in die Synode aufgenommenen acht neuen Mitglieder haben schon fast alle eine Pfründe angetreten oder in Aussicht: P. Cadonau in Luvis-Flond, Th. Cavegn in Ilanz, Lejeune aus Uster in Tenna, Wolfensberger von Zürich in Cierfs-Fuldera-Lü, Holzer von Basel in Sils-Mutten, Wagner von Gelterkinden in Flerden-Urmein-Tschappina, Weidmann von Ringwil in Silvaplana-Sils, Middendorp aus Amsterdam in St. Peter-Peist-Molinis. — Pfr. Hunger aus Zillis spricht zugunsten des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins. Der Verein feiert dies Jahr sein siebenzigjähriges Bestehen und hat den Zweck, arme evangelische Gemeinden im Kanton zu unterstützen. Die Kollekte, die am Schlusse des Synodalgottesdienstes erhoben wurde, ergab den Betrag von 502 Franken, eine Summe, die bis jetzt noch bei keiner Synode erreicht wurde. — Mit der Synode wurde auch ein Volksabend verbunden, an welchem Herr Pfr. Burckhard von Mönchenstein über eine neue evang. Missionsstation in Calicut referierte. — Der Assessor-Präses Landammann Wolf wirft einen Rückblick auf den Amtsbericht und die Arbeit der Synode. Von den großen Aufgaben, die sich die

Synode noch zur Hebung des sittlich-religiösen Lebens zu stellen habe, hob er hervor: die Krankenversicherung. Vor allem müsse danach getrachtet werden, allenthalben Krankenvereine ins Leben zu rufen.

30. In Schuls ist es den Bemühungen des Herrn Dr. Regi gelungen, eine freiwillige Krankenkasse zu gründen.

Naturchronik.

1.—30. Die ersten drei Wochen des Juni brachten uns eine Periode nasser, rauher, z. T. kalter Witterung, die einzig am 4. durch einen sonnigen, vollständig klaren, warmen Tag unterbrochen war. In der ersten Monatshälfte schneite es auch etliche Male bis tief in die Täler hinunter. Diese Schneefälle und der strichweise am 10. morgens aufgetretene Frost haben mancherorts, so im Prättigau, an Bäumen und Pflanzen ziemlichen Schaden angerichtet. Vom 24. weg folgten dann bis Ende des Monats sonnige, klare Tage und des Sommers Schwüle setzte ein.

Ueber die Witterung im Bergell berichtet uns Herr Präsident Giovanoli:

Die nicht ganz zeitgemäße Kühle, verbunden mit rauher, trüber Witterung der drei ersten Juni-Wochen glich mehr einem Nachwinter als einem holden Frühling. Der St. Johannstag ist aber seinem alten Rufe als Wendepunkt im Wetterkalender treu geblieben. Das Wetter hat am Johannstag einen anderen, besseren Gang eingeschlagen. Die schlechte, trübe Witterung ist verschwunden und freundlich lacht die Sonne wieder. Unvermerkt rückten wir vom Winter in den Sommer hinüber. Die Sonne erlangte mit echter Sommerwärme die Herrschaft bis Ende des Monats. Die Regenmessstation Soglio hatte im Juni neun Regentage mit 166,1 mm Niederschlagsmenge.

Im Churer Rheintal steht eine äußerst gute Kirschen-ernte bevor. Die Apfelbäume haben nicht so reichlich Früchte angesetzt, wie man nach dem schönen Stand der Blüte erwartet hatte. Dagegen sind Zwetschgen- und Birnbäume mit Früchten voll behangen.

Am 13. löste sich oberhalb der Landstraße zwischen Campodials und dem Russeinerviadukt ein zirka 10 m³ großer Felsblock und rollte über die Landstraße herunter auf die Bahnlinie, wodurch diese auf kurze Zeit gesperrt wurde.

Zwischen Vulpera und Kurhaus Tarasp erfolgte ein kleiner Felssturz, welcher die Straße sperrte, sodaß der Verkehr zwischen Tarasp und Vulpera während einiger Tage über Schuls geleitet werden mußte.

Hirsche im Prättigau. Am 13. kam ein diesjähriges Hirschkalb am Abend gemeinschaftlich mit der heimkehrenden Ziegenherde ins Dorf Seewis, wo es Unterkunft und Verpflegung fand. Am 15. morgens wurde der kleine Hirsch wieder zur Ziegenherde getrieben, um gemeinschaftlich mit derselben wieder den Rückweg zu „Muttern“ anzutreten.